

Xa  
2576

Verordnung

Nach welcher in unserm

Von Gottes gnaden / X

2003559

# AUGUSTI,

Postulirten Administrato-  
ris des Primat: und Erbstiftes Magde-  
burg/Herkogens zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und  
Berg/Landgraffen in Düringen / Marggraffen  
zu Meissen/ Ober- und Nieder-Lausitz/ Graffen  
zu der Marck und Ravensburg/Herrn  
zum Ravenstein.

## Ganzen Erbstifte

Das angestellte ReligionFriedens Jubel fest  
Dienstags nach dem 15. Trinitatis Sontage/  
wird sein der 25. Septembr. Hochfey-  
erlich sol gehalten  
werden.

✽(✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽)✽

Hall in Sachsen/

Gedruckt bey Christof Salsfelden.

1915. 1152

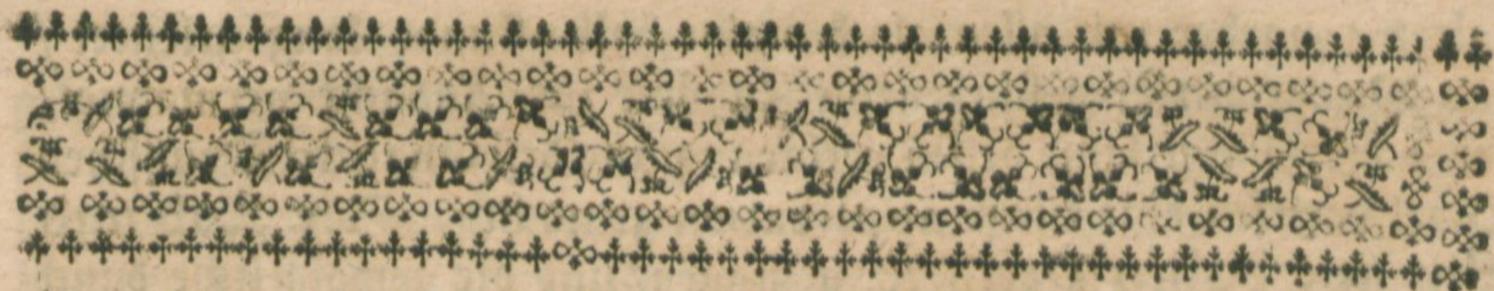
Pon. 1919. 101.



BIBLIOTHECA  
FRINCIAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)





**D**emnach von Gottes  
gnaden/Wir Augustus/  
Postulirter Administrator des

Primat: und Erzbisthums Magdeburg/ Herzog zu Sachsen/  
Jülich/Cleve und Berg/ 2c. mit schuldigen Dank gegen dem  
Allerhöchsten uns erinnert/ Welcher gestalt nunmehr fast Einhun-  
dert Jahr verflossen/ als endlich nach vielfältiger unruhe und blut-  
vergiessen/ der langgewünschte Religion Friede durch Allgemeynen  
Reichs Abschied/ sub dato Augspurg Anno 1555. den 25. Septem-  
bris publiciret worden/ Eracht dessen kein Stand des Reichs/ von  
wegen der Augspurgischen Confession, und derselbigen Lehr/Religi-  
on/und Glaubens halben mit der that gewaltiger weise/ zu überzie-  
hen/ noch beschädiget/ vergew. Li. et/ oder in andere wege wieder seine  
Consciencz, wissen und will n/von dieser Augspurgischen Confessi-  
ons Religion/Glauben/Kirchen-gebräuchen/Ordnungen und Cere-  
monien/2c. gedrungen / oder in etlicher anderen gestalt beschweret  
werden sol/ Dahero entschlossen/seiner Göttlichen Majestät ein all-  
gemeines Lob-und Danckfest in Unserm gantzen Erzbisthume zu hal-  
ten/ und hierzu den Dienstag nach dem 15. Trinitatis Sonntage/  
wird sein der 25. Septembris, angesetzt. Als sol dasselbe nach fol-  
gender aestalt gehalten werden:

Anfänglich sol solches Danckfest den Sonntag vorher  
von allen Canteln abgekündiget / und die Zuhörer zu andächtiger  
vorbereitung ermahnet werden/ Darauf sol des vorgehenden nach-  
mittages/nemlich den 24. Septembris um 2. uhr eine Vesper ge-  
hal-

halten / vorher mit allen glocken eine halbe stunde lang geleutet /  
das Vater unser gesungen / die Zuhörer zur Andacht vermahnet /  
der 103. Psalm / samt dessen erklärang aus des Osiandri Deutschen  
Bibel verlesen / eine kurze application gemacht / **Sey Lob und  
Ehr mit hohen Preiß /rc.** gesungen / und die gewöhnliche danck  
Collect neben dem Segen gesprochen werden.

**Am DanckFest** sol des morgens frühe um 7. uhr der  
Gottesdienst angehen / darzu vorher eine halbe stunde lang mit al-  
len glocken geleutet / der anfang mit dem Liede: **Allein GOTT in  
der höhe sey ehr /rc.** gemacht / der 97. Psalm an stat der Epistel  
verlesen / ein Danck Psalm musiciret / darauff **Tun lob mein Seel  
den HERRN** / gesungen / an stat des Evangelii aber der 122. Psalm  
abgelesen / alsdenn / wo man es haben kan / derselbe oder ein ander  
DanckLied musiciret / der Glaube gesungen / und die Predigt aus  
selbigem 122. Psalm verrichtet / bey deren eingange vor dem Vater  
unser / **Es wolt uns GOTT gnädig sein /rc.** gesungen / und nach  
dem solche geendet / auch die gewöhnliche Beichte und absolution  
wiederholet / das absonderlich verordnete Danckgebet abgelesen /  
**HERR GOTT dich loben Wir /rc.** gesungen / und mit der ge-  
bräuchlichen Danck Collecte: **HERR GOTT himlischer Vas-  
ter / von dem wir ohn unterlaß allerley gutes empfahen /  
samt dem Segen / und dem gesange: GOTT sey uns gnädig und  
barmhertzig /rc.** geschlossen werden.

**Nachmittags** sol die Vesper / nachdem wieder eine halbe  
stunde lang mit allen glocken geleutet / zu gewöhnlicher zeit angestel-  
let / zum anfang / **Meine Seele erhebt den HERRN /rc.** darauf  
neben einem Danck Psalm / **Eine veste Burg ist unser GOTT /rc.**  
gesungen / die Predigt aus dem 97. Psalm gehalten / vorhero der 67.  
Psalm / und zu ende das Gebet / wie vormittags wiederholet / der 150.  
Psalm Musiciret / oder **Were GOTT nicht mit uns diese zeit /rc.**  
gesungen / und mit der gebräuchlichen Danck Collecte und Segen /  
neben dem gesange: **GOTT sey uns gnädig und barmhertzig /rc.**  
geendet werden.

Die

Die Verkündigung des in stehenden Danckfests sol den vorher-  
gehenden 15. Sonntag nach Trinitatis bey der frühe Predigt also ge-  
schehen / daß man den zuhörern die unaussprechliche Wolthat / so  
der Allerhöchste durch erhaltung der allein seeligmachenden War-  
heit unsern Evangelischen Kirchen nun über hundert Jahr erzeiget/  
wol zu gemüth führe / Dahero sie fleißig ermahne / Sie wollen  
mit nüchtern und messigen leben / wahrer busse und herglicher an-  
dacht zu dem in stehenden Christlichen Danckfest sich gebührend berei-  
ten / so wohl des tages vorhero bey der Vesper / als folgenden ganzen  
tag / des Gottesdiensts mit beten / inbrünstiger Dancksagung und  
anderer Christlichen übunge beständig abwarten / alle hand- und  
pferde- arbeit / auch an werckeltagen gewöhnliche handlungen ein-  
stellen / in was vor unaussprechlichen unglück die Evangelischen  
Kirchen hiebevör gesteket / wol erwegen / in was vor euserste gefahr  
die erhaltunge der allein seeligmachenden Religion / absonderlich  
beynt Erzkristte Magdeburg / gestanden / fleißig betrachten / was  
Friede und Ruhe vor eine unermessliche wolthat sey eigentlich be-  
herzigen / alle wissentliche und vorsehliche Sünden / als haupt ur-  
sachen des schrecklichen an vielen orten einbrechenden Kriegs unglücks  
ernstlich abschaffen / und hinfüro ihre beharrliche danckbarkeit mit  
einem busfertigen gottseligen leben würcklich zu erweisen / beflissen  
sein / damit nicht der Gerechte GOTT durch fortsetzung unserer vo-  
rigen Sünden / verursachet werde / die alten straffen zu verneuren /  
sondern wir des zeitlichen Friedens zu seinen Göttlichen ehren / zu  
ausbreitunge seines seeligmachenden Worts und fortpflanzunge  
wahrer Gottseligkeit danckbarlich gebrauchen / auch endlich seines  
ewigen Friedens seeltiglich genessen mögen / umb unsers einigen

Hochgebenedeyeten Friedens Fürsten Jesu

Christi willen /

Amen.

Am

## Am Danckfest.

Sol nach der frühe-und Mittags Predigt nachfolgendes Gebet abgelesen werden.

*Psal. 90.* **H**ERR GOTT unsere Zuflucht für und für/ Wir ha-  
*Psal. 44.* bens mit unsern Ohren gehört/ unsere Väter haben  
uns erzehlet/ was du gethan hast zu ihren Zeiten vor al-  
*Psal. 46.* ters/ wie du Ihre Zuversicht und Stärke gewesen/ eine Hülffe  
in den grossen Nothen die sie getroffen hatten/ wie die Stadt  
Gottes dennoch fein lustig blieben mit Ihren Brünlein/ da  
die heiligen Wohnungen des Höchsten sind/ weil GOTT bey  
Ihr drinnen und Ihr frühe geholffen/ wie du den Kriegen ge-  
steuret/ in unserm Lieben Vaterlande/ wie du HERR Zebaoth  
mit uns gewesen/ du GOTT Jacob unser Schutz/ daher unge-  
*Jerem. 29* achtet aller wiedrigen Anschläge/ nunmehr vor Einhundert  
Jahren gedancken des Friedens über dein Volk gehabt/ und  
dein gnädiges Wort über uns erwecket/ In dem du die Herren  
der hohen Häupter im Römischen Reich/ so in deiner Allmäch-  
tigen Hand seynd/ also gelencket/ das die Evangelische allein-  
seeligmachende Wahrheit ruhig gelassen/ und von Jahren zu  
Jahren/ vermittelst des Edlen Religionfriedens/ hin und wie-  
der zu vieler tausent Menschen Seeligkeit weiter außgebreitet  
*Rom. 16.* worden/ darumb sey gelobet/ O du GOTT des Friedens/ der du  
*Psal. 60.* unser Gebet nicht verwirffest/ noch deine Güte von uns wendest/  
Wir dancken dir O HERR/ und predigen deinen Namen/  
Wir verkündigen dein Thun unter den Völkern/ wir singen  
von dir/ und loben dich/ und reden von allen deinen Wundern/  
*Psal. 66.* Es freuet sich das Herz derer/ die den HERRN fürchten/  
Es jauchzen dir GOTT alle Land/ Lobsingend zu Ehren dei-  
nem Namen/ und rühmen dich herrlich/ alle Land beten dich  
*Psal. 126.* an/ und Lobsingend dir/ Lobsingend deinem Namen/ und sagen/  
der

der HERR hat grosses an uns gethan/der HERR hat grosses  
an uns gethan/ des seynd wir frölich/ Wir bitten dich aber  
O getreuer GOTT und Vater/ bestätige in gnaden alle das  
gute/ so du uns erzeigest/ schaffe ferner heiligen muth/ guten  
Rath/ und rechte wercke/ gib beständigen friede in deinem Lan-  
de/ glück und heil zu allem stande/ laß weiter dein heiliges allein-  
seligmachendes wort freudig außgebreitet/ und auf unsere Nach-  
kommen bis ans ende der welt/ wieder alle feinde deines aller-  
heiligsten Namens mächtiglich erhalten werden/ Gib unserm  
gnädigsten Fürsten und Herrn und aller Obrigkeit langes Le-  
ben/ beständige gesundheit/ friede und gut Regiment/ das wir <sup>1 Tim. 2.</sup>  
unter Ihnen/ ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in  
aller Gottseligkeit und Erbarkeit/ Regiere unsere Herzen mit  
deinem heiligen Geiste/ das wir diese wolthaten nimmermehr  
vergessen/ mit sündhafftigem Leben dich nicht erzürnen / son-  
dern dir forthin dienen unser Lebenlang / in heiligkeit und ge- <sup>Luc. 1.</sup>  
rechtigkeit/ die dir gefällig ist/ Laß auch weiter in unserm Lande  
Ehre wohnen/ laß gute und treue ein ander begegnen/ gerech- <sup>Psal. 85.</sup>  
tigkeit und friede sich küssen/ laß treue auf der Erde wachsen/  
und gerechtigkeit von Himmel schauen/ das du uns HERR fer-  
ner gutes thust/ damit unser Land sein gewächse gebe/ das gerech-  
tigkeit dennoch für dir bleibe und im schwange gehe/ So wol-  
len wir dein Volck und Schaffe deiner Weide/ Dir GOTT <sup>Psal. 97.</sup>  
Vater/ Sohn und heiligen Geiste/ dancken ewiglich/ und dei-  
nen ruhm verkündigen für und für. Amen.

Befehlen demnach sämlichen un-  
sern Prälaten/ Graffen/ denen von der  
Ritterschafft/ unsern Haupt- und Amt-  
leu-

leuten/ Käthen in den Städten/ und  
ins gemein allen und ieden Unfern ge-  
treuen unterthanen/ das sie dieser unser  
zu Gottes ehre und ihrer eigenen leibes  
und seelen wolfarth gemeinten verord-  
nung/ bey vermeidunge unser ernsten  
straffe und einsehens/ in allen und ieden  
puncten gehorsamlich nachkommen sol-  
len/ Daran geschiehet unser eigentlicher  
wille und meinunge/ Geschehen und ge-  
ben zu Halle den 10. Septembris Anno 1655.

Don. X<sup>a</sup> a 2576.

RK.

1017

Vere  
Nach welch  
Don Ho  
**AUG**

Postulirten  
ris des Primat: v  
burg/Herkogens zu C  
Berg/Landgraffen in  
zu Meissen/Ober-un  
zu der Marck und  
zum D

Ganzen  
Das angestelte Rel  
Dienstags nach der  
wird sein der 2  
erlich

w  
Hall  
Gedruckt bey S

1915  
Pom. 1719. 101.



a  
576  
003559

